



WAZ -C.-R vom 16.11.2006

Gleiche Chancen schaffen

**Pakistani besuchen
Castroper Zentrum**



Gudrun Stöckel

Nach sieben Jahren kehrt sie zurück: Mit einer Regierungsdelegation aus Pakistan besuchte Gudrun Stöckel jetzt ihre alte Wirkungsstätte, das Zentrum Frau in Beruf und Technik.

Seit 1999 arbeitet Stöckel für die GTZ in dem vorderasiatischen Land und setzt sich für die Chancengleichheit von Frauen ein. „33 Prozent der Plätze in den Kommunalparlamenten wurden für Frauen reserviert. Und zwischenzeitlich konnten 98 Prozent dieser Stellen auch besetzt werden“, erzählt die Pakistani Aliva Sidhi, die zu der Delegation gehörte. „Das war interessant zu beobachten“, sagt Stöckel. „da gab es urplötzlich 28 000 Gemeinderätinnen, die zum Teil Analphabetinnen waren“. Für sie wurden Trainingsprogramme entwickelt, und gerade in



Aliva Sidhi

ländlichen Gebieten musste um eine Bewusstseinsänderung gekämpft werden. In einem Land, das hier eher durch seinen fundamentalistischen Islam und restriktiven Konservatismus bekannt ist, klingt ein solches Unterfangen ungewöhnlich.

Durch die Entwicklungsorganisationen, die vor Ort tätig sind und Chancengleichheit praktizieren, sei ein gewisses Bewusstsein für diese Problematik geweckt worden. Auf der Regierungsebene unterstütze man die Projekte. Was auch dadurch deutlich wurde, dass Mitarbeiter aus den Ministerien nach Deutschland kamen und sich hier über Chancengleichheit und ihre Auswirkung auf die Gesellschaft informierten. „der politische Wille ist vorhanden“, sagt Sidhi. „Jetzt geht es darum, weitere Kreise in Pakistan für die Thematik zu sensibilisieren.“ - „Weil man erkannt hat, dass praktizierte Chancengleichheit auch das Image des Landes verbessert“, so Stöckel.

aw